

Komische oder ernste Alte, Intriganten, erste und zweite Liebhaber und Liebhaberinnen, Charakterdarsteller, Deutschfranzosen und Soubretten – das Rollenfachsystem strukturiert die europäische Theaterpraxis vom 17. bis zum 19. Jahrhundert und prägt die zeitgenössische Dramenproduktion dadurch maßgeblich. Dies gilt für die Tagesproduktion von Iffland, Kotzebue und Schröder ebenso wie für kanonische Dramen von Lessing, Goethe und Schiller.

Das internationale Symposium geht der Frage nach, welche Bedeutung das Rollenfachsystem für das deutschsprachige Drama im europäischen Kontext hat. Ausgehend von der Wechselbeziehung zwischen Dramentext und zeitgenössischer Theaterpraxis ist zu klären, wie sich die Stücke zu dieser grundlegenden Theaterkonvention verhalten.

Als Vortragende sind Literatur- und Theaterwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus dem In- und Ausland eingeladen.

Mehr Informationen unter  
<http://www.uni-goettingen.de/rollenfach-und-drama>

#### *Organisation*

PD Dr. Anke Detken (Göttingen)  
Dr. Anja Schonlau (Göttingen)

#### *Kontakt*

PD Dr. Anke Detken  
Seminar für Deutsche Philologie  
Käte-Hamburger-Weg 3  
37073 Göttingen  
Tel. ++49-551-397523  
[anke.detken@phil.uni-goettingen.de](mailto:anke.detken@phil.uni-goettingen.de)

#### *Tagungsort*

Historisches Gebäude  
der Niedersächsischen Staats-  
und Universitätsbibliothek (SUB)  
Papendiek 14  
37073 Göttingen

## **Rollenfach und Drama**

### **Europäische Theaterkonvention im Text**

Internationales Symposium



Göttingen

1. bis 3. März 2012

Historisches Gebäude  
der Niedersächsischen Staats-  
und Universitätsbibliothek

Papendiek 14

Gefördert durch die

 Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

## Donnerstag, 1. März 2012

14:30 Anke Detken / Anja Schonlau: Begrüßung und Einführung ins Thema

15:00 Vorstellung des Referenten durch Wilfried Barner

### *Eröffnungsvortrag:*

Hans-Peter Bayerdörfer (München): Reflexionsinstanzen im Fächersystem: Judenrollen

### *Sektion I: Theorie und Forschungsprobleme*

15:45 Dirk Niefanger (Erlangen): Kein Rollenfach im 17. Jahrhundert? – Revision eines Forschungsaxioms

16:30 *Pause*

17:00 Tom Kindt (Jena): Das Rollenfach als Kategorie der Komödie

17:45 Stefan Scherer (Karlsruhe): Rollenfachironie. Zur komischen Relativierung des Rollenfachs von der Romantik bis zur Moderne

19:30 *Gemeinsames Abendessen*

## Freitag, 2. März 2012

### *Sektion II: Geschichte des Rollenfachs – Kontinuitäten und Brüche*

9:30 Susanne Winter (Salzburg): Von der Maske zur Rolle – Vom *Magnifico* zum Familienvater. Die europäische Fächerrezeption der *commedia dell'arte*

10:15 Andrea Bartl (Bamberg): Mit Harlekin gegen die Norm. Zur kulturellen Bedeutung eines Rollenfachs

11:00 *Pause*

11:30 Gerhard Kaiser (Göttingen): Sympathy for the evil? – Über Schillers Umgang mit dem Bösen in den *Räubern*

12:15 Axel Schröter (Weimar): Die Rolle des Bösewichts in den Weimarer Mozartbearbeitungen der Goethezeit. Annotationen zur *Don Giovanni*- und *Zauberflöten*-Rezeption

13:00 *Mittagspause*

15:00 Gaby Pailer (Vancouver): Zwischen Gattungssystem und Rollenfach: Bürgerliche Trauerspiele von schauspielenden Dramatikerinnen im 18. Jahrhundert (Friederike S. Hensel, Sophie Albrecht)

15:45 Romana Weiershausen (Bremen): Argumentationssystem Gattung: Der König und sein Tod im Bürgerlichen Trauerspiel

16:30 *Pause*

17:00 Johannes Birgfeld (Saarbrücken): Konventionalität als Basis eines Theaters für das breite Publikum – Zum Rollenfach in Kotzebues *Almanach dramatischer Spiele zur geselligen Unterhaltung auf dem Lande*

## Samstag, 3. März 2012

### *Sektion III: Differenzkategorien: Geschlecht, Klasse, Rasse / Nationalität, Alter*

9:30 Barbara Becker-Cantarino (Columbus/Ohio): Maskerade versus Rolle: Zur Destabilisierung der Rollenfachpraxis des Theaters in der Romantik

10:15 Marion Linhardt (Bayreuth): Von der Soubrette zur komischen Alten. Weibliche Rollenfachkarrieren

11:00 *Pause*

11:30 Ruth Florack (Göttingen): Der komische Ausländer auf deutschen und französischen Bühnen

12:15 Nina Birkner (Jena): Figaro und sein Herr. Beaumarchais' Bruch mit dem Rollenfach in *La Folle Journée ou Le Mariage de Figaro*

13:00 Anke Detken / Anja Schonlau: Schlussdiskussion und Resümee

*(Ende der Tagung gegen 13:30)*